

17.02.2017

Klimaschutz: Mal ohne Auto

Achtung: Nachricht stammt aus dem Archiv



Autofasten bietet die Chance, alte Angewohnheiten in Sachen „Mobilität“ und „Lebensstil“ zu überdenken und ein neues Bewusstsein dafür zu entwickeln.

Die Zeichen für den Kampf gegen den Klimawandel stehen zurzeit schlecht. Umso mehr kommt es auf jeden Einzelnen unter uns an. In diesem Sinne startet der Aachener Diözesanrat der Katholiken auch 2017 die Aktion Autofasten.

Bürgerinnen und Bürger im Bistum Aachen sind aufgerufen, in der kommenden Fastenzeit das Auto öfter oder ganz stehen zu lassen und sich anders fortzubewegen. Die Aktion startet in diesem Jahr am 1. März und läuft bis zum 16. April.

Im besonderen Fokus sind diesmal Kinder und Jugendliche. In Aachen beispielsweise beteiligen sich mehr als 1.000 Grundschüler an der Aktion. Auch wird dort für Zehn- bis 14-Jährige eine Energieexkursion zu Orten angeboten, die durch gute Lösungen zukunftsweisende Antworten auf den Klimawandel geben. Auch in Mönchengladbach ist eine Schule mit am Start.

Gemeinsam mit zahlreichen Kooperationspartnern wie dem Aachener Verkehrsverbund und der ASEAG bietet der Diözesanrat der Katholiken erneut ein breites Spektrum an Mitmachangeboten auf: von Exkursionen und Wanderungen bis hin zu Mobilitätstrainings für Jung und Alt. Ab sofort kann sich jeder anmelden und etwas gewinnen. Außerdem erhält er einen Mitmachflyer mit wertvollen Tipps rund um das Einsparen von CO₂.

Mehr zur Aktion, ihren Angeboten und Veranstaltungen sowie den Möglichkeiten, sich einzubringen,

im Internet unter www.autofasten-im-bistum-aachen.de.